Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 274. Mittwoch, den 23. November. 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. und 22. November 1842.

Die Herren Kaufleute A. Kämpffe aus Berlin, S. Räuber und L. Hirschberg aus Marienwerder, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute Muck aus Braunsberg, Brunhuber aus Naumburg a. S., log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. An Stelle des auf sein Ansuchen aus berücksichtigten Gründen vom Amte wieder entbundenen Bezirksvorstehers Herrn Johann Christian Michaelis ist der Kaufmann Herr August Friedrich Schirnick, an der Radaune No. 1686. wohnhaft, zum Vorsteher des 22sten Bezirks ernannt worden.

Danzig, den 15. November 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. An Stelle des in die Stadtverordneten-Versammlung einberufenen, und deshalb vom Amte entbundenen Bezirksvorstehers, Herrn Wilhelm Theodor Rodenacker, ist der Kaufmann Herr Johann Gottfried Garbe, in der Hundegasse № 268. wohnhaft, zum Vorsteher des 4ten Bezirks ernannt worden.

Danzig, den 15. November 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. An Stelle des in die Stadtverordneten-Versammlung einberufenen, und deshalb vom Bezirks-Vorsteher-Amte entbundenen Herrn Carl Ferdinand Elterholtz, ist der Böttchermeister Herr Johann Wilhelm Johannides, in Schlappke No. 957. wohnhaft, zum Vorsteher des 32sten Bezirks ernannt worden.

Danzig, den 15. November 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Die Extradition der neuen Pfandbriefs-Coupons Danziger Departements, (Dirschauer und Stargardter Kreis) wird Donnerstag den 1. Dezember d. J. beginnen, und täglich gegen Production des Stichcoupons oder des betreffenden Pfandbriefes von 10 — 1 Uhr in unserm Conferenz-Zimmer fortgesetzt werden, welches dem Publiko hiermit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 18. November 1842.

Königl. Westpr. Provinzial-Landschafts-Direction.

AVERTISSEMENTS.

5. 11 Ballen Kaffee im havarirten Zustande sollen in dem

am 23. November c., Nachmittags 3 Uhr,

vor Herrn Secretair Siewert im Königlichen Seepackhofe anstehenden Auctionstermine durch die Herren Mäkler Grundtmann und Richter an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 17. November 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

6. 15 Ballen Kaffee im havarirten Zustande sollen in dem

am 23. November c., Nachmittags 3 Uhr,

vor Herrn Secretair Siewert im Königlichen Seepackhofe anstehenden Auctionstermine durch die Herren Mäkler Grundtmann und Richter dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 19. November 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

7. 19 Ballen Kaffee im havarirten Zustande sollen in dem

am 23. November a. c., Nachmittags 3 Uhr,

vor dem Herrn Secretair Siewert im Königlichen Seepackhofe angesetzten Auctionstermine durch die Herren Mäkler Grundtmann und Richter dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 19. November 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

8. Es sollen 20 Ballen Kaffee im havarirten Zustande durch die Herren Mäkler Richter und Grundtmann in dem

am 23. November c., Nachmittags 3 Uhr,

vor Herrn Secretair Siewert im Königlichen Seepackhofe angesetzten Termine an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 19. November 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

9. 24 Ballen Kaffee im havarirten Zustande sollen in dem

am 23. November c., Nachmittags 3 Uhr,

vor Herrn Secretair Siewert im Königlichen Seepack-Hofe anstehenden Auctionstermine durch die Herren Mäkler Grundtmann und Richter dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 19. November 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

10. Es sollen 25 Ballen Kaffee im havarirten Zustande durch die Herren Mäkler Richter und Grundtmann in dem

am 23. November c., Nachmittags 3 Uhr,

vor Herrn Secretair Siewert im Königl. Seepackhofe angesetzten Termine an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 19. November 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

11. Es sollen 27 Ballen Kaffee im havarirten Zustande durch die Herren Mäkler Richter und Meyer in dem

am 23. November c., Nachmittags 3 Uhr,

vor Herrn Secretair Siewert im Königlichen Seepackhofe angesetzten Termine an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 19. November 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

12. Zur Verpachtung eines Landstücks von 1 Morgen 89⅘ □Ruthen Magdeburgisch vor dem Olivaer Thore, unweit dem ehemals Harlasschen Grundstücke, auf 3 oder 6 Jahre, haben wir einen Licitations-Termin

den 30. November, 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann angesetzt.

Danzig, den 10. November 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

13. 30 Achtel gute gewöhnliche Pflastersteine sollen in termino

Donnerstag, den 24. d. M., Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause an den Mindestfordernden öffentlich ausgeboten werden.

Danzig, den 11. November 1842.

Die Bau-Deputation.

14. Dienstag, den 29. d. M., Vormittags 10 Uhr, soll der in dem Hafen-Canal an der Schleuse liegende alte Pferde-Bagger-Prahm nebst den darin befindlichen hölzernen Wellen und dem Räderwerk, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termine selbst vorgelegt.

Neufahrwasser, den 20. November 1842.

Der Hafen-Bau-Inspector.

Pfeffer

15. Von den geborgenen Waaren aus dem bei Cranz auf den Strand getriebenen Schiffe Langley, sollen als havarirt:

21 Kisten Indigo,
8 Säcke Cochenille,
6 Ballen Sassaparillewurzel,
226 Säcke Schmack,
30 Ballen und 1 Sack Safflor,
24 Fässer Gummi arabicum und
137 Ballen und 27 Säcke Baumwolle theils von Bengalen theils von Surate,

den 1. December a. c., Vormittags um 9 Uhr,
und in den folgenden Tagen vor unserm Commissarius, die erstern 6 Waarenartikel in dem hiesigen Königl. Lizentpackhofe, die Baumwolle in der hiesigen altstädtschen Vorderwaage völlig steuerfrei gegen sofortige baare Bezahlung an den Meistbietenden für Rechnung der Assuradeure verkauft werden, welches Kauflustigen mit dem Bemerken, daß die Baumwolle erst am dritten Auctionstage zum Verkauf kommt, hiedurch bekannt gemacht wird.

Königsberg in Preußen, den 8. November 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Literarische Anzeigen.

16. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., ist zu haben:

Allerneuestes Tinten-Buch,
enthaltend 78 bewährte Rezepte
zur Bereitung der vorzüglichen und besten schwarzen, rothen, grünen, blauen, gelben, Gold- und Silber-Tinten, so wie Tintenpulver, unzerstörbare, vergängliche und sympathetische Tinten zu fertigen nebst Anweisung zu mehren Schreibekunststücken und Tintenkünsten. Von G. Jagemann. Brosch. 7½ Sgr.

17. Bei Scheible, Rüger & Sattler in Stuttgart ist erschienen und bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., vorräthig:

Die Schöpfungswunder der Unterwelt.
Interessante Schilderungen
der berühmtesten Höhlen, Quellen, Erdbeben, Vulkane, Bergwerke, Versteinerungen und anderer Merkwürdigkeiten.
Für Jung und Alt.
Von
Carl Hartmann.
Zwei Bände oder zwölfhundert Seiten stark.
Mit 50 hübschen Abbildungen.
Preis: 2 Rthlr. 19 Sgr. Elegant gebunden 3 Rthlr. 10 Sgr.
Dürfte sich zu einem Festgeschenk für die reifere Jugend besonders eignen.

18. In der **Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard**, Langgasse No. 400. ist zu haben:

J. B. Montag, Beweis der Möglichkeit, sich in jedem Detail- u. En gross-Waarengeschäft gegen alle

Unterschleife der Gehülfen
sicher zu stellen und jeden
Verkäufer genau zu kontroliren.

Auch anwendbar in Wechselcomtoir's. Nebst Angabe der hauptsächlichsten, bei Cas-

sen- und Forstverwaltungen, Posterpeditionen und überhaupt allen Geldeinnahmen vorkommenden Betrügereien, mit den dagegen anwendbarsten Vorbauungs-Maßregeln u. Controlmitteln, um sich von der Ehrlichkeit des Personals zu überzeugen und sicher zu stellen. gr. 8. geh. 1 Thlr.

Dieses Büchlein, welches zum Schutze der fleißigen Bienen gegen die Raubbienen dienen soll, giebt Handlungs- und Bureaus-Chefs und Andern die einzig sichern Mittel, Kennzeichen und Wege an die Hand, durch welche sie sich vor Veruntreuungen ihrer Untergebenen sichern oder sie doch bald erkennen können. Der Verfasser hat seinen Namen bereits durch seine kürzlich erschienenen „Praktischen Regeln, Rechnungsproben u. Rechnungsvortheile," welche nicht nur in den kritischen Blättern die ehrenvollste Anerkennung, sondern auch bei dem kaufmännischen Publikum die allgemeinste Verbreitung gefunden haben, einen zu guten Klang erworben, als daß nicht auch seine obige neueste Schrift Zutrauen einflößen sollte.

19. Im Verlage der Gebrüder Bornträger in Königsberg ist erschienen und in der **Buchhandlung** von **Fr. Sam. Gerhard,** Langgasse Nro. 400. zu haben:

Allgemeines Vieharzeneibuch

oder

gründlicher, doch leicht faßlicher Unterricht, wonach ein jeder Viehbesitzer die Krankheiten seiner Hausthiere auf die einfachste und wohlfeilste Weise, leicht erkennen und sicher heilen kann

von

Dr. L. Wagenfeld,

Königl. Preuß. Departementsthierarzte zu Danzig.

Fünfte sehr vermehrte und verbesserte Auflage mit 9 neu in Stahl gestochenen Tafeln. Gr. 8. 1841. Preis sauber cartonirt 1 Rthlr. 22½ Sgr.

Der Verfasser dieses Buches hat die in der Vorrede ausgedrückte Absicht, Kürze, Deutlichkeit und Popularität in der Beschreibung der Krankheiten und ihrer Heilung, mit Gründlichkeit und Vollständigkeit zu vereinigen, im hohen Grade erreicht, und dadurch diesem Werke eine Brauchbarkeit gegeben, die es vor vielen andern Werken ähnlicher Art zu einem Rathgeber und Nothhelfer für den Landwirth und jeden Viehbesitzer empfiehlt.

Die sehr gelungenen Abbildungen erleichtern und sichern im hohen Grade die sichere Erkenntniß der einzelnen Krankheiten und kommen daher den genauen Beschreibungen derselben noch sehr zu Hilfe, so daß man auch ohne vorherige Kenntnisse in der Thierheilkunde hiebei nicht fehlen kann, wenn man das Buch mit Aufmerksamkeit benutzet. Die angegebenen Heilmittel sind einfach und nicht schwierig zu bereiten.

Mit vollem Rechte kann daher dieses Buch einem Jeden empfohlen werden, der sich veranlaßt findet, die Krankheiten seiner wichtigsten Hausthiere selbst zu heilen und wie natürlich, wünscht, auf dem möglichst leichten und kürzesten Wege zum Zwecke zu kommen.

Anzeigen.

20. Danksagung.

Einer Wohllöblichen Schützengilde fühlen wir uns verpflichtet, den herzlichsten Dank, für die unserm Vater, dem Schneidermeister C. F. Knaack, schon früher bei den ihn betroffenen Schicksalen, wie auch bei der Beerdigung desselben bewiesene liebevolle Theilnahme, abzustatten. Gleichzeitig sagen wir Einem Wohllöblichen Schneidergewerk, wie auch den geehrten Gesellen, für die freundschaftliche Begleitung zu seiner Ruhestätte unsern innigsten Dank.

Die hinterbliebenen Kinder.

21. **Theater-Anzeige.**

Mittwoch, den 23 Novbr. Abonn. susp. Zum Benefiz für Herrn Ditt: **Wilhelm Tell.** Schauspiel in 5 Akten von Schiller.

Donnerstag, den 24. Novbr. **Don Juan.** Oper in 2 Akten von Mozart. **Herr Marder,** vom Hoftheater zu Carlsruhe: Don Juan, als Gastrolle.

Freitag, den 25. Novbr. Zum ersten Male wiederholt: **Ein Handbillet Friedrichs II.** Original-Lustspiel in 3 Akten von Vogel.

22.

Abgezogen von dem Fasse
Liegt im Keller auch bei mir,
Aufgelagert Flasch an Flasche,
Ziegenhöfer Doppelt-Bier.
Unverfälscht und rein
Wird es immer sein.
Doch das wird sich auch begründen
Wenn es erst die Trinker finden.

E. Miltenberger, Langfuhr No. 103.

23. **Reise-Gelegenheit nach Berlin über Conitz** ist in den drei Mohren Holzgasse anzutreffen.

24. Sonnabend, den 26. November, wird in der Ressource „Einigkeit" ein Ball stattfinden. Der Anfang ist um 8 Uhr Abends.

Der Vorstand.

25. Am vergangenen Freitage ist zwischen dem Jacobsthore und dem Fischmarkte eine Stickerei verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält bei Ablieferung an Herrn Conditor Richter eine angemessene Belohnung.

26. Die von mir erfundenen und bisher mit vielem Beifall debitirten **nach physikalisch-chemischen Grundsätzen fabricirten Spar-Dochte** werden mit Recht zur gemeinnützlichen Weiterverbreitung empfohlen, denn man kann damit gegen die sonst gebräuchlichen Dochte ein doppelt so starkes gashelles, dem Auge wohlthätiges Licht, ohne Oelverschwendung erzeugen, wobei sie im Gebrauch wegen ihres langen Anhaltens wohlfeiler als andere kommen und Vortheile gewähren, die laut Gebrauchs-Anzeige besonders für Fabriken rc. mit vielen Lampen, bedeutend sind. Ludw. Wege.

Wernigerode am Harz.

Diese ächten chemischen Spardochte sind fortwährend billigst en gros und en detail zu haben bei S. M. Focking,

Erdbeermarkt No. 1343 an der Ecke des breiten Thores.

27. Eine Dame wünscht noch einige Stunden unter billigen Bedingungen in der Musik zu ertheilen. Das Nähere Holzgasse No. 10. 1 Treppe hoch.

28. 1 durch d. vortheilhaftest. Zeugnisse legitimirt. Handl.-Commis für's Material-Geschäft empfiehlt das erste Commiss.-Bureau, Langgasse 59.

29. Ein Bursche für's Garn- u. Bandgeschäft wird gesucht Langgasse No. 409.

30. Auf dem Wege vom Schwarzen-Meer nach dem Theater ist ein goldener Ring mit dem Zeichen „D. M.“ verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht gegen eine Belohnung denselben Schwarzen-Meer Nro. 320. abzugeben.

31. Das neben Langfuhr zwischen dem Mirchauschen Wege und dem Jäschkenthaler Wald liegende Ackerland von 12 Morgen soll verkauft oder morgenweise zur Bebauung und Benutzung in Erbpacht gegeben werden. Diejenigen welche darauf einzugehen gesonnen sind, können bei Herrn Justizrath Zacharias Wollwebergasse Nro. 1990. die näheren Bedingungen erfahren.

32. Mein in der lebhaftesten Straße am Markt belegenes massives Wohnhaus, welches sich vorzugsweise zu kaufmännischen Geschäften eignet, bin ich Willens, veränderungshalber recht bald zu verkaufen.

Graudenz, den 17. November 1842. Goldau, Fleischermeister.

33. Ein in der lebhaftesten Gegend der Stadt belegenes Grundstück, welches sich auch zu einem Ladengeschäft eignet, soll aus freier Hand verkauft werden. Nähere Nachricht ertheilt der

Priv.-Secr. Schmidt, Zuchthausplatz № 1797.

34. Das Grundstück Günthershoff bei Oliva mit 32 Morgen Ackerland und 38 Morgen 2-schnittige Wiesen, ist vom 2. April k. J. auf 7 Jahre zu verpachten. Näheres bei der Besitzerin A. Langenhalm daselbst.

Vermiethungen.

35. Das Lokal im Grundstück Fischmarkt No. 1597, in welchem bisher und noch zur Zeit eine Material-Waaren-Handlung betrieben wird, ist von Ostern 1843 ab wieder anderweitig zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

36. Der Anbau am Hause Langgasse № 410. an der Ecke des Langenmarkts welchen die Ewertsche Papier-Handlung nutzet und in welchem früher auch eine Material-Handlung, mit Benutzung des anstoßenden großen Gewölbes statt fand, soll von Ostern 1843 ab, anderweitig vermiethet werden. Nähere Nachricht giebt der Oec.-Commiss. Zernecke, Hintergasse № 120.

37. Hakelwerk Nro. 803. ist eine Stube, nebst Küche, Boden und Holzstall billig zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

38. Anfangs im Poggenpfuhl, No. 392., ist eine freundliche Vorderstube, oben, an einzelne Herren sofort zu vermiethen.

39. Tobiasgasse No. 1552. ist 1 freundliche Stube mit Meubeln zu vermiethen.

40. **Frauengasse No. 903.**, neben den Fleischbänken, ist eine Wohnung mit eigener Thüre zu vermiethen. Das Nähere in der Fleischbank bei Klewert.

41. In meinem Hause Langgasse No. 516. ist eine Etage von 8 Zimmern, de plain pied, nebst Küche, Boden, Keller und anderer Bequemlichkeit zu vermiethen und kommenden Ostern zu beziehen. S. S. Weiß.

42. In der Goldschmiedegasse ist eine Untergelegenheit zu Ostern zu vermiethen. Näheres zu erfahren altstädtschen Graben No. 370.

Auctionen.

43. **Auction mit frischen Rosienen und Cocosnüssen.**

Freitag, den 25. November 1842, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Königlichen Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

103 Fässer frische Rosienen,

welche so eben mit Elisabeth Capt. Giese angebracht sind, und

eine Parthie Cocosnüsse.

44. Montag, den 28. November 1842, Nachmittags 2 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen im rothen Kruge am Sandwege meistbietend verkauft werden:

200 Stück besonders große fette Hammel, in kleinen Parthien.

Der Zahlungstermin für sichere bekannte Käufer wird vor dem Beginn der Auction angezeigt, Unbekannte zahlen zur Stelle.

Fiedler, Auctionator,
Röpergasse № 475.

45. Montag den 28. November c., sollen im Auctions-Locale Holzgasse No. 30. auf gerichtliche Verfügung u. freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Gebrauchte Meubles aller Art, als: Pfeiler- u. Toiletspiegel, Wand-

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 274. Mittwoch, den 23. November 1842.

und Stutzuhren, Klaviere, Sophas, Kanapees, Eck-, Kleider- und Glasschränke, Sopha-, Spiel-, Klapp- u. Waschtische, Rohr- u. Polsterstühle, Kommoden rc. in verschiedenen Holzarten, Koffer, 2 Krämer-Repositorien mit Schiebladen, Tombänke, Schaalenhalter, Aushängeschild, mess. Waageschaalen, Gewichte, kleine Quant. Taback, Kaffee u. Syrup, mehrere Satz Daunen- u. Federbetten, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Gardienen, Linnen, Herren- u. Damen-Kleidungsstücke, Pelze, (1 blau tuch. Ueberrock mit Barannenfutter) Porzellan, Fayence, Gläser, Lampen, plattirtes u. lackirtes Geschirr, Gemälde, Kupferstiche, Bücher, mancherlei Instrumente, darunter 3 chirurgische Bestecke, 1 Telescop mit Statif u. 2 gute Violinen, vieles Kupfer, Zinn, Messing, Hölzerzeug, Haus- u. Küchengeräthe u. andere nützliche Sachen. Ferner:

Ein complettes Sortiment neuer Trümeaux- und Wandspiegel, durch niedrige Limiten selbst zum gewinnbringenden Einkauf für Händler geeignet.

Eine Parthie Manufacturen und Mode-Waaren und

Ein Tuch-Waaren-Lager, enthaltend: feine, mittel und ordinaire Tuche, Calmucke, Sibiriennes, Coatings in allen Farben und jeder Qualität, so wie auch rosa Flanelle und Moltons, in beliebigen Abschnitten, welches Letztere Nachmittags 2 Uhr ausgeboten wird.

J. T. Engelhard, Auctionator.

In vorstehender Auction sollen noch mehreres Silberzeug, 40 Pfund feine englische Strickwolle und circa 150 Pfund russische Seife ausgeboten und versteigert werden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

46. **Elegante Ballblumen, Haargarnirungen und Aufsätze, kurze und lange Glaçee-Handschuhe mit und ohne Garnirung, sowie schwarze und weiße Atlasschuhe empfiehlt**

Max Schweitzer, Langgasse № 378.

47. Als so eben erhalten empfiehlt gut reinschmeckenden **Rum, Chocolade** von Th. Hildebrand in Berlin, frische schöne wirkliche pommersche Wurst, so wie alle Gewürz- und Material-Waaren billigst und ergebenst

Johann C. Siebert, am Frauenthor No. 874.

48. Gute Limburger Käse, so wie auch Teltower Rüben sind zu haben vorstädtschen Graben No. 3.

49. Ein neuer Handwagen ist zu verkaufen in der Bootsmannsgasse No. 1173.

50. Recht fette norwegische Breitlinge das Pfund a 1 Sgr. empfiehlt die Handlung hinter Adlersbrauhaus No. 679.

51. Alle Sorten Stroh, wie auch Strohmatten werden 1sten Steindamm № 371. auf das beste und billigste verkauft.

52. Geräucherter Lachs, in ganzen Lachsen, ist wieder vorräthig Ankerschmiedegasse No. 176. in der Roßmühle.

53. **Cocus-Soda-Seife** verkaufe ausgewogen und in Kisten von circa 2½ Ctr. billig Bernhard Braune.

54. Mein Lager von Lichten habe neuerdings complettirt und verkaufe in allen Grössen bis eine Kerze zu 2 U,

Wachs-Lichte beste weisse à 19 Sgr.,

Stearin-Lichte Warschauer weisse à 13 Sgr.,

Sperma-Ceti-Lichte (Wallrath) bunte nnd weisse à 25 Sgr.,

Wachs-Stock gelber und weisser à 17 und 20 Sgr.

Bei Abnahme von mindestens 10 U erlasse die Wachslichte à 18½ Sgr. und Stearin-Lichte à 12½ Sgr.

B e r n h a r d B r a u n e.

55. Ein 4½-jähriges Reitpferd und ein dergleichen Wagenpferd, beide edler Raçe, werden täglich in den Vormittagsstunden zum Verkauf nachgewiesen Hundegasse No. 288.

56. **Stahlfedern** in reichster Auswahl zu 1½ bis 20 Sgr. das Dutzend bei

B. Kabus,

Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

57. Ein großer moderner Pfeilerspiegel im mah. Rahmen, 15 gute gepolsterte bequeme Stühle mit Bezug, 1 Stocklaterne, 1 große hängende Hauslaterne mit Gewinde, 1 engl. hängender Bratenwender mit 2 Spießen und Gewichten, so wie 1 lederner Bettsack sind Breitgasse No. 1234. billig zu verkaufen.

58. Eine elegante **Droschke** und zwei gesunde fehlerfreie und durable **Wagenpferde** nebst Geschirr, sind wegen Veränderung billig zu verkaufen 3ten Damm No. 1416.

59. Circa 30 Stück 20-zöll. Marmor-Fliesen sind zu verkaufen Röpergasse Nro. 467.

60. So eben erhielt per Schnellfuhre eine Sendung berliner Kuhkäse und empfiehlt a 3 Sgr. pro Stück C. H. Nötzel am Holzmarkt.

61. Eine große Auswahl der neuesten Palitots, englische Sackröcke in hellen und dunkeln Farben, Beinkleider, Mäntel, Westen, wie auch die so schnell vergriffenen Schlafröcke von starkem Köperzeuge zu 2 Rthlr. 20 Sgr., von denen ich jetzt wieder einen großen Vorrath. Die neuesten **Leopard-Mützen** für Herren und Knaben empfehle ich und bemerke, daß ich hinsichts der Arbeit meiner **Garderoben** wie deren Aechtheit und Dauerhaftigkeit **garantire.** Bestellungen werden so schnell als möglich ausgeführt, und werde mich stets bestreben einem jeden geehrten Käufer obige Garderoben zur größten Zufriedenheit zu liefern. J. Sternfeld,

Inhaber des Herren-Garderobe-Magazins.

62. **Keine Hühneraugen**

zeigen sich mehr nach der Verbesserung meiner Pflaster (eine Kruke Pflaster, Feile und Gebrauchs-Anweisung 6 Sgr). Auch empfehle ich die sehr bekannte **Frost-Tinctur.** C. Müller, Hühneraugen-Operateur, Jopengasse in der Barbierstube.

63. Von **Thee** empfing ich frische Zufuhr und empfehle Pecco-, Congo-, Gunpowder-, Imperial-, Haysan-, Haysanchin- und Kayserblumen-Thee in Bleidosen zu billigen Preisen, so auch **Chocolade**, von welcher bei grösserer Abnahme einen ansehnlichen Rabatt bewillige, in allen Sorten von reinem Geschmack. Bernhard Braune.

64. Augengläser und Brillen in jeder Art, wie einfache und doppelte Theater-Perspective p. p., Alkoholometer, Barometer, Lutterprober, Thermometer u. dergl. Prober mehr, sind mir neuerdings zu billigen Preisen und guter Waare eingegangen. Auch werden Brillen, Barometer p. p. sehr billig reparirt von C. Müller, Jopengasse in der Barbierstube.

65. Ein Schreibepult und 2 Wagebalken sind zu haben Fischmarkt u. Häkergassen-Ecke Nro. 1581.

66. Trockene Aepfel a ℔ 16 Pf, dito geschälte a ℔ 2½ Sgr. bei Abnahme von 10 ℔ billiger erhält man Fischmarkt und Häkergassen-Ecke No. 1581.

Schiffs - Rapport.

Den 16. November angekommen.

J. M. Boye — Haabet — Marstall — Ballast — Ordre.

Gesegelt.

N. Baraudan — Lisette — Holland — Getreide. Wind W. S. W.

Den 17. November angekommen.

J. Mudder — Cornelia — Lübeck — Ballast — G. Krause.

In der Rheede.

R. Prytz — Convention — Gloucester — mit Salz nach Memel bestimmt.

Gesegelt.

F. W. Umlauff — Henriette — Hull — Holz und Bier.

Wind W.

Getreidemarkt zu Danzig,

am 21. November 1842.

I. Aus dem Wasser. Die Last zu 60 Scheffel, sind $94\frac{5}{6}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $18\frac{2}{3}$ Lasten unverkauft, und $32\frac{1}{3}$ Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Raps.	Gerste.	Leinsaat.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . .	$44\frac{5}{6}$	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd.	132—134	—	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	$111\frac{2}{3}$ $113\frac{1}{3}$	—	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . .	$5\frac{2}{3}$	—	13	—	—	$13\frac{1}{3}$
II. Vom Lande:	d. Schfl. Sgr.	56	36	82	gr. 26 kl. 25	63	gr. 42 w. $32\frac{1}{2}$

Thorn sind passirt vom 16. bis incl. 18. November 1842 u. nach Danzig bestimmt:

214 Last 35 Scheffel Weizen.
10 Last — Scheffel Roggen.
14 Last — Scheffel Leinsaat.
1 Last 40 Scheffel Rübsaat.
1300 Stück kiehne Balken.
$10\frac{3}{4}$ Ctr. Dodder.
$23\frac{3}{4}$ Ctr. Hanf.
$61\frac{3}{10}$ Ctr. Fenchel.
$10\frac{3}{5}$ Ctr Kümmel.
$994\frac{1}{10}$ Ctr. Pottasche.
99 Rollen Packleinwand